

UNIVERZITA PALACKÉHO V OLMOUCI

PEDAGOGICKÁ FAKULTA

BAKALÁŘSKÁ PRÁCE

2018

Vendula Kordulová

PALACKÝ-UNIVERSITÄT IN OLOMOUC

PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT

Institut für Fremdsprachen

Bachelorarbeit

Vendula Kordulová

Fasching in den deutschsprachigen Ländern

Erklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich meine Bachelorarbeit selbstständig verfasst habe und nur die im Literaturverzeichnis angegebenen Quellen benutzt habe.

Libouň, 26.03.2018

Vendula Kordulová

Danksagung

Ich möchte mich bei der Betreuerin der Arbeit, sehr geehrte Frau PhDr. Olga Vomáčková, Ph.D. für alle Ratschläge und allgemeine Hilfe bei der Ausarbeitung meiner Bachelorarbeit am herzlichsten bedanken.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
1 Theoretischer Teil.....	9
1.1 Beliebtheit der Feste in den deutschsprachigen Ländern.....	9
1.2 Fasching	10
1.2.1 Erklärung des Faschings allgemein	10
1.2.2 Herkunft des Namens Fasching und Karneval	11
1.3 Historische Entwicklung des Faschings	13
1.3.1 Altertum.....	13
1.3.2 Mittelalter	14
1.3.3 Neuzeit.....	16
1.4 Typische Tage des Faschings	17
1.4.1 Fastnachtsdonnerstag.....	17
1.4.2 Fastnachtsfreitag.....	18
1.4.3 Fastnachtssamstag	18
1.4.4 Fastnachtssonntag.....	19
1.4.5 Fastnachtsmontag	19
1.4.6 Fastnachtsdienstag	20
1.4.7 Aschermittwoch.....	20
1.5 Fastnachtstraditionen	21
1.5.1 Karnevalslieder.....	21
1.5.2 Karnevalskostüme	22
1.5.3 Karnevalsmasken	23
1.6 Fasching und Karneval in Deutschland	24
1.6.1 Kölner Karneval	24
1.7 Fasching und Karneval in Österreich.....	25
1.7.1 Beliebte Karnevalsziele in Österreich	26

1.8	Fasching in der Schweiz	27
1.8.1	Basler Fastnacht.....	27
1.9	Fasching in der Tschechischen Republik – Kurze Vergleichung allgemein	28
2	Praktischer Teil.....	31
2.1	Form und Ziel der Forschung	31
2.2	Ergebnisse der Forschung und Auswertung der Zahlwerten	32
	Schlusswort.....	43
	Literaturverzeichnis	44
	Internetquellen	45
	Anlage 1.....	47
	Fragebogen in der tschechischen Sprache	47
	Anlage 2.....	51
	Fragebogen in der deutschen Sprache.....	51
	Anotace.....	55

Einleitung

Jedes Land, andere Sitten, sagt man. Das bezieht sich auf verschiedenste Gebiete jedes Landes wie Kulturleben oder politisches, religiöses und gesellschaftliches Geschehen. Eine dieser Bereiche ist auch das Thema Feste und Bräuche, die auch sehr spezifisch und interessant in diesem oder jenem Land ist. Jedes Volk verehrt eigene Sitten und Traditionen, die eine enge und wichtige Beziehung zur Vergangenheit haben können und eine eigene Wichtigkeit und Bedeutung auch für die Zukunft der Menschen tragen, was ich einfach ganz wichtig für weitere Generationen finde. Auf diesem Grund habe ich mich für meine Bachelorarbeit das Thema Fasching in den deutschsprachigen Ländern gewählt. Es ist sehr interessant neue Informationen zu erfahren, weiter sie zum Beispiel im Deutschunterricht benutzen und die Kenntnisse der Schüler feststellen oder einander über das Thema sprechen, was den Schülern gefällt und sie auch motiviert werden, die deutschsprachigen Ländern zu besuchen und neue Traditionen kennen zu lernen.

Diese Bachelorarbeit wird aus zwei Teilen bestehen, aus theoretischem und praktischem Teil der Arbeit. Der erste Teil wird sich auf das Fest Fasching in den deutschsprachigen Ländern näher konzentrieren und allgemeine Informationen über den Faschingstraditionen in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und in der Schweiz und ihren Städten mit bekanntesten Karnevaltraditionen näher zu bringen. Weiter wird sich die Bachelorarbeit mit der historischen Entwicklung und schließlich mit der Vergleichung des Faschings in den deutschsprachigen Ländern und des Faschings in der Tschechischen Republik beschäftigen.

In dem zweiten, praktischen Teil der Bachelorarbeit, habe ich mich für die Meinung und Grundkenntnisse der Öffentlichkeit in verschiedenen Altersgruppen zum Thema Fasching und Faschingstraditionen in dem eigenen Land interessiert. Dazu habe ich die Forschung in Form der Umfrage benutzt. Weil ich der Bewohner der Tschechischen Republik bin, wurde der Fragebogen in der tschechischen Sprache konzipiert und mit den Fragen über dem tschechischen Fasching und zusammenhängenden Informationen über diesem Fest arbeitet.

Das Ziel der Bachelorarbeit ist, geschlossene Informationen über dem Fasching in den deutschsprachigen Ländern und manchen ihren Städten und auch in der Tschechischen Republik näher zu bringen und auch beide Länder zusammen zu vergleichen, beziehungsweise das Niveau der Kenntnisse den Menschen in verschiedenen Altersgruppen festzustellen. Der Gegenstand der Forschung und der Hauptgrund der Hypothese ist festzustellen, dass die Deutschen und auch Tschechen immer noch ein Bewusstsein für die Bedeutung und Wichtigkeit der Festen und Bräuchen in eigenen Ländern, zu den natürlich auch Fasching und Karneval gehören, haben und vor allem sie die Informationen über den Fasching und seine Traditionen in eigenem Land kennen.

1 Theoretischer Teil

1.1 Beliebtheit der Feste in den deutschsprachigen Ländern

Jedes Land hat seine eigene Feste, Bräuche, eine weitere Menge von verschiedenen Feier, Traditionen und wichtigen Ereignissen oder Tagen. Was den deutschsprachigen Ländern betrifft, es ist bekannt, dass die Deutschen, Österreicher und Schweizer alle diese Feste mehr als die Tschechen feiern, obwohl die Tschechen natürlich auch ihre Feste, am meisten Weihnachten und Ostern, lieben. Es gibt viele Gründe in den deutschsprachigen Ländern zu feiern und auf die Feste achten. Erstens gibt es ein Zusammenhang mit der Kultur und Historie, weil es eine Menge von christlichen Festen gibt und zweitens die Deutschen und nicht nur sie, sondern auch Österreicher und Schweizer mögen alles, was mit feiern und vielen gesellschaftlichen Veranstaltungen verbunden ist. Das Hauptmotiv ist natürlich die Familie, viele Familientreffen und öffentliche Feste aber auch private Feiern in der Familie mit einer Menge von Besuchen, Familienausflüge, viele Geschenke und Dekorationen. Kurz gesagt, die Leute können die Feiern gehörig genießen. Die Traditionen und Feiern können sich natürlich teilweise unterscheiden, was abhängig von einzelnen Regionen der Länder und auch der Religion ist.¹

Wenn wir über Fasching sprechen, es gehört zu den beliebtesten Festen und Bräuchen am meisten bei den jungen Leuten in der heutigen Zeit. Das Fasching, gewöhnlich mit dem Karneval verbunden, ist ein sehr lustiger, bunter und sehr fröhlicher Fest, der überall in den deutschsprachigen Ländern besonders in manchen Großstädten viel gefeiert wird und seine große Bedeutung hat. Im Vergleich mit dem Fasching in der Tschechischen Republik ist es klar, dass die Beliebtheit des Faschings nicht so hoch wie in den deutschsprachigen Ländern ist. Seine ausführliche Beschreibung und Vergleichung der Länder werden in weiteren Kapiteln der Bachelorarbeit näher vorgestellt.

¹ Svátky v Německu. *Centrum.cz/svatky* [online]. 2017 [cit. 2017-06-12]. Verfügbar unter: <<http://svatky.centrum.cz/clanek/svatky-v-nemecku/7/>>

1.2 Fasching

In den nächsten Unterkapiteln wurden folgende Informationen über den Fasching näher vorgestellt. Es handelt sich um die Themen Erklärung des Fasching allgemein und Herkunft des Namens Fasching und Karneval.

1.2.1 Erklärung des Faschings allgemein

Der Fasching oder Faschingsperiode ist eigentlich eine Grenze zwischen der Winterzeit und der Zeit des Frühlinganfangs. Diese Periode hat nicht die gleiche Länge jedes Jahr. Ihre Länge wird immer nach Ostern festgestellt. Es beginnt immer nach dem 6. Januar (Dreikönigstag) und endet am Dienstag vor dem Aschermittwoch (Aschermittwoch und weitere bedeutende Tage des Faschings werden in einer des folgenden Kapitels erklärt). Dann beginnt ein 40-tägiges Fastenzeit, das bedeutet sechs Wochen vor Ostern. Der Fasching wird auch als die Fastnacht oder Karneval und oft der längste Jubel des Jahres benannt und hängt mit den heidnischen Zeiten zusammen. Er war mit der Feier des Winterendes als eine Hoffnung der Ernte, der Gesundheit, der Fruchtbarkeit, der Fülle und des Wohlstandes und auch des Narrentreibens verbunden. Zum Fasching gehört natürlich auch viel Essen und Trinken, Lustigkeit, verschiedene Tänze, Musik und eine Menge von verschiedensten Unterhaltungen, Späßchen und Witzen bevor die Fastenzeit begonnen wurde. Der Fasching wurde immer sowohl in den Städten, als auch auf dem Lande zwischen den Reichen und Armen ohne Unterschied gefeiert.²

Wenn man Fasching sagt, werden sich die meisten Leute verschiedene gesellschaftliche Veranstaltungen wie zum Beispiel einige Tanzunterhaltungen, Maskenbälle mit vielen Verkleidungen, Kostümen und Masken von allen Farben vorstellen. Die Masken werden aus verschiedenen Materialien, manche sogar aus Holz, hergestellt. Diese Holzmasken helfen die Geister der Winter zu vertreiben und der Winter wegzusenden. Das alles kann sich nicht ohne massiven Lärm zum Beispiel in der Form der Trommeln oder lautes Lachen und Singen und Tanzen in den Umzügen behelfen. Die Leute ziehen durch die Stadt oder das Dorf und überall herrscht eine lustige Atmosphäre und gute Laune. Der Fasching ist immer zwischen den alten

² ŠOTTNEROVÁ, Dagmar. *Lidové tradice: původ lidových tradic, zvyky, pověry, pranostiky, říkadla a hry*. Olomouc: Rubico, 2009. ISBN 978-80-7346-096-9, S. 20.

und jungen Generationen in den deutschsprachigen Ländern sehr beliebt und hat seine große Tradition zwischen den anderen beliebten Bäumen und Sitten.³

1.2.2 Herkunft des Namens Fasching und Karneval

Jedes Land, nicht nur die deutschsprachigen Länder, hat seine eigene Erklärung oder den Herkunft der Wörter Fasching und Karneval, natürlich auch die Tschechische Republik. Die tschechische Benennung ist die Zusammensetzung der zwei Wörter "das Fleisch", das heißt "maso" im Tschechischen und "das Fasten", was bedeutet "půst" in der tschechischen Sprache. Gerade diese zwei Wörter haben ganz genau diese Periode geschrieben, das bedeutet die Zeit der Genügsamkeit in der Unterhaltung und auch in der Nahrung. Die Periode des Faschings wurde schon von dem 9. Jahrhundert in dem großen Teil Europas erschienen.⁴

Im Deutschen hat der Fasching weitere Synonyme, die die Bedeutung des Wortes näher bestimmen können, zum Beispiel die Wörter "Fastenzeit", "Fastnacht" oder "Karneval" stammen aus Hochdeutsch oder kann man auch verschiedene Dialekte oder Sonderformen wie zum Beispiel „*Fassnacht*“, „*Fassenacht*“ oder die alemannische Form "*Fasnet*" zu unterscheiden. Deutsches Wort „*Fastnacht*“ hat seine Bedeutung im Wort "fasten" und bezieht sich auf die bevorstehende Fastenzeit, wie die Bezeichnung der Karneval, im engeren Sinne auf den Dienstag vor dem Aschermittwoch.⁵

„*Karneval*“ wird am häufigsten in der Faschingszeit veranstaltet. Es ist ganz sonderbar, dass die Karnevale nichts gemeinsam mit dem Fasching haben und ganz verschiedene aber auch ähnliche Erklärungen der Ursprung der Wörter haben können. Zum Beispiel die tschechische Benennung „*Karneval*“ stammt aus der lateinischen Wörtern "carne vale", was im Übersetzung "Auf Wiedersehen Fleisch" bedeutet. Es ist also bekannt, dass man Karneval wie eine 40-tägige Fastenzeit bevor Ostern auch in anderen, vor allem romanischen

³ BEŽA, Stanislav. *Eine kleine Landeskunde deutschsprachiger Länder*. Havlíčkův Brod: Fragment, 1998. Němčina pod drobnohledem. ISBN 80-7200-249-x, S. 364 –365.

⁴ ŠOTTNEROVÁ, Dagmar. *Lidové tradice: původ lidových tradic, zvyky, pověry, pranostiky, říkadla a hry*. Olomouc: Rubico, 2009. ISBN 978-80-7346-096-9, S. 20.

⁵ *Karneval Fasching, Fastnacht - Bedeutung Brauchtum: Fastnacht, Fasching, Karneval, Namen und ihre Herkunft* [online]. 2016 [cit. 2018-03-14]. Verfügbar unter: <<http://www.brauchtum.karneval-info.de/1-0-fastnacht-fasching-namen/index.html>>

Ländern gefeiert. Wenn wir über die bedeutendsten Karnevale sprechen, wir dürfen nicht auf einer der größten und berühmtesten Karnevalen und zwar der Karneval in Rio de Janeiro in Brasilien vergessen. Dieser Karneval ist durch seine spezielle allegorische Wagen und Anzahl der Tänzer mit den merkwürdigen und bemerkenswerten Masken. Dieses Fest ist durch die ganze Europa bekannt. Am öftesten feiert man zum Beispiel in Frankreich in der Stadt Nice, in italienischen Roma und Venedig. Die Maskenbälle wurden früher eine Sache der Erwachsenen aber in der heutigen Zeit werden eher verschiedenste Maskenbälle vor allem für die Kinder häufig veranstaltet. Der gemeinsame Charakter dieser zwei Festen Fasching und Karneval wird sicher durch Tanz, Gesang, viel Musik und abwechslungsreiche Lustigkeit beschrieben.⁶

In den deutschsprachigen Ländern wird das Wort Karneval auch anders erklärt. Es hat seine Wurzeln auch in der lateinischen Sprache und diesmal zwar entstand aus den Wörtern "caro" was "Fleisch" im Deutschen heißt und "elevare", was „aufheben“ bedeutet. Das heißt, die Bedeutung Karneval vorwiegend für die Aufhebung des Fleisches gehalten wurde. Die Bezeichnung Karneval kann man nicht nur in Deutschland sondern auch in den ganzen romanischen Sprachraum, wie wurde schon höher im Text erklärt, finden.⁷

Was den einzelnen deutschsprachigen Gebieten betrifft, „**Fasching**“ benutzt man vor allem in den süddeutschen Gebieten, vor allem in Bayern, Sachsen und in Österreich. "**Fasnacht**" oder "**Fastnacht**" konnte man andererseits vor allem in Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland oder zum in Beispiel in Baden-Württemberg sowie in der Schweiz suchen.⁸

⁶ ŠOTTNEROVÁ, Dagmar. *Lidové tradice: původ lidových tradic, zvyky, pověry, pranostiky, říkadla a hry*. Olomouc: Rubico, 2009. ISBN 978-80-7346-096-9, S. 26.

⁷ *Karneval Fasching, Fastnacht - Bedeutung Brauchtum: Fastnacht, Fasching, Karneval, Namen und ihre Herkunft* [online]. 2016 [cit. 2018-03-14]. Verfügbar unter: <<http://www.brauchtum.karneval-info.de/1-0-fastnacht-fasching-namen/index.html>>

⁸ Karneval, Fastnacht und Fasching. In: *Wikipedia: Die freie Enzyklopädie* [online]. San Francisco: Wikimedia Foundation, 2018 [cit. 2018-03-14]. Verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Karneval%2C_Fastnacht_und_Fasching>

1.3 Historische Entwicklung des Faschings

Man kann sagen, dass der Fasching oder das Karneval schon in den vergangenen Zeitepochen und verschiedensten Kulturen in Form von ähnlichen Feiern oder Festen entwickelt wurde. In den nächsten Unterkapiteln wird näher die historische Entwicklung des Faschings in den drei Hauptperioden Altertum, Mittelalter und Neuzeit näher erklärt.

1.3.1 Altertum

Die Vorgänger mit der ähnlichen Bedeutung wurden schon vor 5000 Jahren in Mesopotamien als 7-tätiges Fest nach dem Neujahr veranstaltet und Hochzeit eines Gottes symbolisierte. Dieses Fest trug damals wichtige charakteristische Merkmale des Karnevals. Dann folgten weitere Ähnlichkeiten der Feste, die die wesentliche Bedeutung in den mediterranen Gebieten hatten und sich auf die Feier der Natur im Frühling konzentrierten. Zwischen den bekannten Feiern gehörte zum Beispiel das Fest zu Ehren der Göttin Isis in Ägypten, das Fest Apokries von den Griechen zu ihren Gott Dionysos benannt oder die Römer feierten die Saturnalien zu Ehren des Gottes Saturnus. Dieses Fest wurde sehr interessant. Die Leute von verschiedenen sozialen Schichten oder Gesellschaften, tauschten ihre Gesellschaftsrollen, saßen zusammen bei dem Tisch und tafelten, konnten alles sagen, was sie dachten und schüttelten rund herum mit den Rosen, woraus die Bedeutung des Wortes Konfetti entstand. Es ist wahrscheinlich, dass im Altertum viele Feier und Feste von verschiedenen Kulturen und Theorien ähnlich zum Fasching entstanden, aber immer spricht man nur über die offenbare Ähnlichkeit dieser Festen. Solche Feste, die konnte man mit dem Fasching oder Karneval verbinden, fanden eher später im Mittelalter statt.⁹

⁹ Karneval, Fastnacht und Fasching. In: *Wikipedia: Die freie Enzyklopädie* [online]. San Francisco: Wikimedia Foundation, 2018 [cit. 2018-03-14]. Verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Karneval%2C_Fastnacht_und_Fasching>

1.3.2 Mittelalter¹⁰

In Deutschland und in den deutschsprachigen Ländern allgemein wird Fasching mit dem ganzen Faschingsbrauchtum ins 11. Jahrhundert datiert und vor allem die heidnische Bedeutung des Festes hatte. Das älteste Zeugnis über Fasching oder eher über die Feier des Festabends in Köln war schriftlich und aus dem Jahre 1341 stammt. Es ist bekannt, dass Fasching eine bedeutende Rolle im Mittelalter und zwar aus verschiedenen Gründen spielte.

Einerseits wurde es verboten, nicht nur kein Fleisch zu verbrauchen sondern auch weitere zusammenhängende Produkte wie zum Beispiel Milchprodukte wie Käse, Butter, Milch, Fett oder Schmalz sowie Eier zu benutzen. Dann wurde natürlich zu den solchen Situationen gekommen, dass einige Tage nahe vor der Fastenzeit Fleisch häufiger und in größeren Mengen konsumiert wurde. Das bedeutete, dass die Leute ihre Lebensmittelvorräte nicht ganz aufzubrauchen mussten und verschiedene Fastnachtgerichte wie zum Beispiel zahlreiche Fastnachtskücheln oder Fastnachtskrapfen vorbereiten begannen. Das war einer der Hauptgründe des mittelalterlichen Faschings.

Andererseits ist ein ganz anderes und zwar interessantes oder besonderes Motiv bekannt und zwar ein sexueller Gebot der Enthaltensamkeit zur Fastenzeit. Das bedeutete, dass viele junge Paare ihre Hochzeitsnacht mit der Fastnacht oder der Tag vor Aschermittwoch als populärer Hochzeitstermin verbunden haben. Darum wurden auch die zusammenhängenden Tanzveranstaltungen direkt vor der Fastenzeit arrangiert.

Musik und Tanz waren für den Verlauf der Fastnachtstage sehr wichtig und tragend. In der mittelalterlichen Zeit kam es zu den wesentlichen Veränderungen bei den Leuten und auch Traditionen oder Aktivitäten mit der Fastenzeit verbunden. Zwischen die neuen Elemente dieser Zeit können wir sicher die Entwicklung der Spiel- und Schaubräuche gewöhnlich von Handwerksgesellen vorgetragen oder auch die nächste spätere Entwicklung der Theateraufführungen oder die Herstellung der städtischen Umzüge einordnen.

Beginn des 15. Jahrhunderts brachten den Schauspielern neue Elemente, seit dieser Zeit traten sie auch maskiert und verkleidet auf. Am Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts wurde der Fastnacht eher theologisch klassifiziert. Die Hauptidee dieses

¹⁰ *Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung Brauchtum: Fastnacht, Fasching, Karneval - Zur Geschichte* [online]. 2016 [cit. 2018-03-26]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/2-0-fastnacht-fasching-karneval-zur-geschichte/index.html>>

Zeitraumes war vor allem die Zwei-Staaten-Theorie des Kirchenlehrer Augustinus. Die Fastenzeit wurde mit dem Gottesstaat (civitas dei) gleichgesetzt und währenddessen wurde die Fastnacht als Teufelsstaat (civitas diaboli) identifiziert. Das hatte eher negatives Aussehen von der Fastnacht. Während früher viel bunte Maskierung und Kostümierung sehr beliebt war, wurde es alles mehr negativ durchgesetzt. Die Leute begannen die Teufelsmasken als eine Demonstration der gottfernen Welt zu tragen.

Zusammen mit diesen Veränderungen kam es zum Entstand der neuen Fastnachtsfigur und zwar – dem Narr. Die Gestalt des Narrens kann man mit Menschen, die sehr lustig sind oder auch gute Schauspieler oder Spaßmacher sein können. Der Ursprung ist aber ganz anders. Früher wurde die Dummheit oder Geistesblindheit oder sogar die Geisteskrankheit mit dem Narr verbunden. Der Begriff von Narr bedeutete eher etwas mit dem gefährlichen Mensch oder der Mensch der hat nichts zu tun zusammengehängt.

Wie schon höher im dieser Kapitel erwähnt wurde, wurde der Fasching mit allem Zusammenhängenden schon im 11. Jahrhundert datiert und das älteste schriftliche Zeugnis dieses Feier aus dem Jahre 1341 in Köln stammt. Dazu bindet sich eng der mittelalterliche *römische Karneval*. Der Ausgangspunkt der feierlichen Fastnacht verbindet sich mit dem christlichen Jahreslauf aber gab es hier keine engere Bedeutung mit den heidnisch – römischen Festen der Saturnalien, Bacchanalien oder anderen germanischen Bräuchen der alemannischen Fastnacht oder dem rheinischen Karneval. Im mittelalterlichen Rom gab es früher fastnächtliche Formen dieses Festes, die konnte man im klerikalen Umfeld finden. Zum Beispiel schon im 10. und 11. Jahrhundert wurde die Umdrehung der Rollen belegt. Wir können die Bischofspiele erwähnen, wo zum Beispiel der Schüler von Klosterschulen oder der Mesner die Rolle des Bischofs oder Abts spielt. Die Karnevalsspiele fanden sich gewöhnlich am letzten Sonntag vor der Fastenzeit am Testaccio, einem Hügel und der Tiberschleife in Rom statt. Die Tradition bestand darin, dass einige Tiere und zwar ein Bär, junge Stiere und ein Hahn getötet wurden.

Von dem 13. Jahrhundert nahmen auch im Rahmen des öffentlichen Zeremoniells der Papst und auch die Stadtverwaltung teil. Man kann sagen, dass der römische Karneval nicht nur ein Fest der einfachen Leute war. Am Ende des 18. Jahrhundert und am Anfang des 19. Jahrhunderts war die Fastnacht schon nicht so viel wegen ihrer negative Seiten wie vorwiegend zahlreiche Schlägereien oder Belästigungen beliebt und wurde besonders der unteren Volksschicht betroffen. Deswegen wurde die Fastnacht mit ihren Schreckfiguren

und komischen Gestalten veraltet aufgefasst. Der 19. Jahrhundert, näher ihre erste Hälfte war durch die Romantik ganz beeinflusst und kam es zur Entwicklung der organisierten Fastnacht.

Die neue Form breitete sich sehr schnell entlang des Rheins. Allmählich wurden viele Neuigkeiten bei den verschiedenen Städten wie zum Beispiel Koblenz, Düsseldorf, Bonn oder Aachen angenommen. Im Laufe der Zeit wurde die Fastnacht mit durchlaufenden Veränderungen und ihrer Entwicklung in allen deutschsprachigen Ländern verbreitet. Manche Karnevalsmotive und Karnevalumzüge blieben sogar bis heutiger Zeit erhalten sowie der Lärm begleitende die ganze Feier.

1.3.3 Neuzeit

Die Neuzeit brachte allgemein neue Erfahrungen und Meinungen über der Fastnacht und begann den Sinn langsam verloren. Wegen der Reformation wurden viele Bräuche teilweise vergessen. Die Karnevalsfeste wurden vor allem auf Schlössern und auch Fürstenhöfen häufig gefeiert und die Masken wurden sich sehr der italienische Commedia del'arte inspiriert. Die zahlreiche närrische Maskenbälle wurden von Bürgertum im Allgemeinen viel gefeiert, aber was den Straßenfastnacht betrifft, wurde es viel öfter verlieren zu begonnen. Weiter wurde nur der Kölner Karneval unter bestimmten politischen Regeln veranstaltet. Die älteren Formen des Karnevals wurden vor allem in Österreich, in der Schweiz und zwar Elsass und auch in den deutschen Ländern Bayern und Baden-Württemberg erhalten geblieben. Zum Beispiel gerade in Baden-Württemberg unterscheidet man heutzutage zwischen den zwei Benennungen - Karneval und der schwäbisch-alemannische Fastnacht. Bis heutiger Zeit gilt der Karneval als Symbol des katholischen Bekenntnisses. In den 90er Jahren wurde der Karneval viel auch in den protestantischen Gegenden verbreitet. Weitere Informationen über dem Fasching und Karneval in der heutigen Zeit werden in folgenden Kapiteln vorgestellt.¹¹

¹¹ Karneval, Fastnacht und Fasching. In: *Wikipedia: Die freie Enzyklopädie* [online]. San Francisco: Wikimedia Foundation, 2018 [cit. 2018-03-14]. Verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Karneval%2C_Fastnacht_und_Fasching>

1.4 Typische Tage des Faschings¹²

Jedes Fest hat seine spezielle Tage, die den Verlauf des bestimmten Festes charakterisieren, die historische oder gegenwärtige Traditionen und verschiedene Feste und Bräuche jedes Landes können auch unterschiedlich gebracht werden und der Öffentlichkeit vorzustellen. Natürlich auch die Faschingszeit besteht aus einigen Tagen, die für den Fasching nicht nur in den deutschsprachigen Ländern aber auch in der Tschechischen Republik oder in ganz Europa gemeinhin charakteristisch sind und eine eigene umfangreiche Bedeutung tragen. Was den deutschsprachigen Fasching oder Karneval betrifft, werden seine Feiertage mit ihren Verlauf aber auch mit der Ende des Faschings näher in dieser Kapitel beschrieben und genährt.

1.4.1 Fastnachtsdonnerstag

Man wird dieser Tag als den letzten Donnerstag vor der Fastenzeit begriffen und haltet die Fastnachtstage an. Abhängig von den einzelnen Regionen wird Fastnachtsdonnerstag ganz unterschiedlich benannt. Zum Beispiel im Südwesten Deutschlands wird dieser Tag auch "Schmutziger Donnerstag" oder "*Fetter Donnerstag*" benannt. Die alleine Benennung hat nicht mit dem Wort "schmutzig" zu tun, sondern mit dem schwäbisch-allemanischen Wort "*Smotz*" mit der Bedeutung "Fett". Darum können wir auch die zweite Benennung "Fetter Donnerstag" mithören. Zwischen die weiteren Ausdrücke gehört auch "unsinniger" oder "*gumpiger*" Tag, was viel zusammen mit dem Sinne des Narrenlebens hat. In keinem Fall zuletzt in der Reihe der Bezeichnungen steht auch "Schwerdonnerstag" oder "*Weiberfastnacht*", was man vor allem im Rheinland benutzt und es ist interessant, das die Frauen haben eine Möglichkeit die Herrschaft an diesen Tag überzunehmen und den Männern symbolisch die Krawatten abzuschneiden. Man konnte immer vorankommen und neue Benennungen aus vielen Regionen herauszufinden.

¹²Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung Brauchtum: Fastnachtstage / Karnevalstage [online]. 2016 [cit. 2018-03-28]. Verfügbar unter:< <http://brauchtum.karneval-info.de/4-0-fastnachtstage-karnevalstage/index.html> >

1.4.2 Fastnachtsfreitag

Dieser Tag wirkt mit ganz ruhigem Eindruck ohne eine übertriebene Verwirrung mit seltenen Veranstaltungen ringsherum das Fasching. Man wurde das früher als der Gedenktag an den Tod des Christi am Kreuz begriffen, so dass dieser Tag hauptsächlich die kirchliche Bedeutung hat. Nach dem zweiten Weltkrieg war nicht geeignet oder mehr niederträchtig gehalten jeder Faschings-, Fastnachts- oder Karnevalball abzuhalten und in der neueren Zeit kam es zur Entfernung des Narrens aus diesen Festen. Auch der Fastnachtsfreitag hatte mehr Bezeichnungen, zum Beispiel "*Beramfreitag*" oder "*beramiger*" Freitag oder auch "*bromiger*" Freitag. Die Bedeutung der Wörter ist ganz identisch und bezieht sich vor allem zu dem Süddeutschen Fastnachtsbrauch. Das besteht in, dass die Narren überall rundherum ziehen und versuchen sie die Gesichte miteinander zu schwärzen.

1.4.3 Fastnachtssamstag

Auch der Fastnachtssamstag hat in manchen Regionen ihre speziellen Benennungen. Wir sprechen über die Ausdrücke wie "*Schmalzsamstag*" oder "*schmalziger Samstag*". Früher war der Samstag der Tag, von denen sich die Bedeutung der Wörter abwickelte und zwar viele Schmalzküchlein oder Fastnachtskrapfen herkömmlich gebacken wurden. In der heutigen Zeit wurde auch der Samstag für verschiedene Aktivitäten der Freizeit am Wochenende benutzt. In vielen Städten und Dörfer bedeutet, dass der Samstag der Tag der Rathäuserstürmung ist. Das symbolisierte die Übernahme der Regierungsgewalt durch die Narren für vier Tage im Jahr. Dazu gehören auch zahlreiche Ritualen und Traditionen als Verhaftung des Bürgermeisters, Hissen der Narrenflagge, Schlüsselübergrabe und viele andere Möglichkeiten.

1.4.4 Fastnachtssonntag

Dieser Tag wurde in früheren Zeiten eher "*Herrenfastnacht*" oder "*Pfaffenfastnacht*" zubenannt und wurde eigentlich dem Tag des Herrn bezeichnet. Am dieser Tag finden sich in der Abhängigkeit von jenen oder anderen Region verschiedene Fastnachtsveranstaltungen statt. Das können zum Beispiel zahlreiche närrische Jahrmärkte, Karnevalumzüge mit der Schau vielen Masken oder auch verschiedene Schauführungen sein. Es ist zwar interessant, dass auch in der heutigen Zeit gilt, dass an vielen Orten, Dörfer oder Gemeinden sich der Sonntagsgottesdienst in einem fastnächtlichen Rahmen stattfindet.

1.4.5 Fastnachtsmontag

Man kann sagen, dass Fastnachtsmontag neben anderen bedeutenden Tage wie zum Beispiel der Fastnachtsdonnerstag der zweite große Fastnachtsausdruck ist. In manchen Regionen vor allem in Rheinland ist auch mit dem Namen der "*Rosenmontag*" bezeichnet. Das bedeutet nicht, dass keine weiteren Bezeichnungen existieren. Im Gegenteil können wir natürlich eine andere vornämlich die älteren Möglichkeiten der Bezeichnungen finden. Es geht um die Ausdrücke wie "*guter Montag*" oder "*blauer Montag*", weil am Nachmittag dieses Tages gewöhnlich nicht gearbeitet wurde. Zwischen den weiteren Ausdrücken ist auch die Benennung "*geiler Montag*" zu finden. Die Bedeutung steht darin, dass unter dem Wort "*geil*" in der ursprünglichen Sprache man auch "*fröhlich*" verstehen kann. Andererseits hat der Rosemontag nicht ganz klare Herkunft und ist mit mehreren Theorien verbindet. Einer der Theorien behauptet, dass Rosemontag nichts ähnliche mit dem Namen der Blume und zwar Rose hat, aber stammt möglichst aus dem Verb "*rasen*", was in der Übersetzung etwas gleiches mit "lustig sein" haben kann. Zwischen die weitere Aspekten der Rosemontag gehört, dass es ein ganz traditioneller Tag der Karneval,- oder Faschingsumzüge ist. Die Geschichte sprechen davon, dass das Jahr 1824 für der erste organisierte Rosenmontagsumzug in Köln stattgefunden, sehr tragend war. Die heutige Zeit zeigt, dass alle neue Veranstaltungen des Faschings im Still des rheinischen Karnevals sehr oft und lustig gefeiert wird. Damit verbindet man viele Kontexte, die die höher erwähnte Feste ergänzen. Das sind meistens reichlich geschützte Motivwagen, zahlreiche farbige Faschingskostüme und alle mögliche Musikkapellen oder Fanfarenzüge. Es ist sicher, dass jeder Region wird die Feste ganz anders auch was der Strenge betrifft, veranstaltet. Die interessantesten und starken Karnevalsumzüge kann man oftmals in den Städten Köln, Düsseldorf, Mainz und Aachen zu finden sowie im

schwäbisch-alemannischen Gebiet, wo wirklich sehr lustige und laute Umzüge stattfanden, die für alle Zuschauer immer ein unwiederholbares Erlebnis ist.

1.4.6 Fastnachtdienstag

Wir können den Fastnachtdienstag fürs Ende der närrischen Tage bezeichnen. In manchen Regionen wird dieser Tag oft mit dem Begriff "***Kehraus***" bezeichnet. Als bei den vorangehenden Fastnachtstagen kann man wieder verschiedene Benennungen abhängig von den Gegenden hören. Es geht meistens um die Ausdrücke "***Narrenfastnacht***", "***rechte Fastnacht***" oder auch "***Schnitzdienstag***". Der letzte Ausdruck ist mit der bäuerlichen Mahlzeit verbunden, weil an diesen Tag man meisten die Birnenschnitzen und Speck gegessen wurde. Auch an diesem Tag wir man die Atmosphäre der Faschingsumzüge viel erlebt und häufig gefeiert. In den heutigen Zeiten wird der Fastnachtdienstag als der Vorabend der Aschermittwoch verstanden, als Eintritt der Fastenzeit und als Ende ein Paar angenehmen, lustigen Tagen wahrgenommen. Aus diesem Grund wird oft häufig lange in die Nacht gefeiert und zahlreiche Fastnachtsbräuche, wie zum Beispiel der Faschingsabschluss oder das Begraben der Fastnacht werden noch bis heute durchgesetzt.

1.4.7 Aschermittwoch

Nächster folgender Tag nach dem Fastnachtdienstag ist natürlich der Aschermittwoch. Wir können diesen Tag fürs Ende des Faschings behalten. Der Aschermittwoch gilt als Zeitpunkt, der den Beginn der 40-tägigen Fastenzeit bestimmt und erinnert an die Zeit des Fastens und Gebete in der Wüste, wo Jesus dieser Zeit verbrachte und auf seine Kreuzigung dachte und sich vorbereitete. Der Name "Aschermittwoch" kommt eigentlich aus dem Brauch, bei dem der Gottesdienst am Aschenmittwoch stattgefunden und die Asche von der Verbrennung der Palmzweige gesegnet wird. Dann die Gläubige mit einem Kreuz aus Asche auf die Stirn bezeichnet werden. Die Asche dient als Symbol der Trauer, Vergänglichkeit und Buße. Der Aschermittwoch dient als der Tag der Reinigung, wenn die Leute fasten und

Passionen in der Kirche gelesen. Der Aschermittwoch stellt ein offizielles Ende der Faschingszeit dar.¹³

1.5 Fastnachtstraditionen

Zu jenem oder anderen Festen gehören auch zahlreiche und verschiedenste Faschingstraditionen, die immer die innere Bedeutung haben und sich nach den Regionen der einzelnen deutschsprachigen Länder unterscheiden können. Zu solchen Traditionen gehören ohne Zweifel die Traditionen der lustigen Fastnachtslieder, Musik und der bunten Fastnachtskostüme oder der Fastnachtsverkleidung. Diese zwei Haupttraditionen werden in diesem Kapitel näher vorgestellt.

1.5.1 Karnevalslieder

Es ist einfach gar nicht möglich den Fasching ohne beliebten Melodien und Lieder vorzustellen. Die Musik ist der Hauptpunkt aller Feier, die die Karnevalsumzüge und weitere Faschings-, oder Karneval Feier begleitet. Die Karnevalslieder sind besonders in den deutschsprachigen Ländern sehr beliebt und jeder kennt sicher eine Menge von solchen Liedern. In der Reihe so viele Lieder kann man zum Beispiel manche wie *"Kornblumenblau"*, *"Am Rosenmontag bin ich geboren"*, *"Einmal am Rhein"*, *"Anton aus Tirol"*, *"Die Karawane zieht weiter"* und viele andere beliebte Titel wählen. Was der Historie betrifft, die ältesten Lieder wurden am Anfang des 19. Jahrhunderts gesungen, aber inhaltlich werden die heutigen Karnevalslieder ganz verändert. Nicht nur Karnevalslieder sind so beliebt, sondern auch eine Menge von Liedersänger und weitere Musikvertreter. In der 30er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde auch möglich die damaligen Hauptvertreter auf der Straße zu hören. Die höchste Popularität wurde nach dem zweiten Weltkrieg viel gestiegen. Zwischen den bekanntesten Namen den Liedersängern gehört natürlich Willi Ostermann, der als wesentliche Figur des kölnischen Karneval vor dem 2. Weltkrieg und der Bahnbrecher der

¹³ FEILHAUER, Angelika. *Feste feiern in Deutschland: ein Führer zu alten und neuen Volksfesten und Bräuchen*. Zürich: Nagel & Kimche, 2000. ISBN 3-7254-1185-9, S. 67

Karnevals­bühne gilt. Die Karnevalsmusik allgemein wird häufig im Rundfunk oder Fernsehen viel gesendet.¹⁴

1.5.2 Karnevalskostüme

Wie wurde schon höher in den vorherigen Kapitel gesagt, der Fasching oder Karneval ist mit einem Auswahl von zahlreichen Traditionen verbunden. Neben den Karnevalsliedern spielen eine deutliche Rolle auch die Karnevalskostüme, die zwischen die Faschingsbräuche wie Karnevalslieder und weitere Traditionen zusammenhängend mit dem Fasching oder Karneval ohne Zweifel gehören.

Es ist zwar interessant sich nachzudenken, welche Aufgabe die Karnevalskostüme eigentlich gespielt haben. Alles besteht darin, dass die Kostüme ein Rollenwechsel angeboten, so dass jeder, der einen Karnevalskostüm angezogen hat, hatte eine Möglichkeit für jemanden anderen auftreten und sich in dieser Rolle gut anzupassen. Früher in der Geschichte wurde die Verkleidung ganz wichtiges Thema und es war nicht möglich sich wie immer anziehen. Die Kleidungs­vorschriften waren zwar streng und vor allem den einzelnen Ständen und Geschlechter betroffen wurden. Es wurde nur die Ausnahme existiert, wenn wir über dem Fasching und seiner Traditionen sprechen. Der Fasching wurde die Bekleidung und Wechsel der Gesellschaftsrollen ermöglicht. Zum Beispiel ging um die Wechsel der Fürsten und ihren Bediensteten oder auch Wechsel der Männer- oder Frauenkleider. Auch noch in der heutigen Zeit gelten bestimmte Regeln welche Kleidung zu welchen Personengruppen gehört, aber der Fasching bringt eine Möglichkeit diesen Standard zu vertreten.

Zwischen den bekanntesten Kostümen gehören die folgenden Varianten: **Clownkostüm** (in verschiedensten Formen, oft zu bunt, typisch ist die rote Nase und die bunte Gesichtsbemalung), **Trachtenkleidung** (sehr beliebt, typisch ist der Bayer im hellem Hemd und Lederhose, oder ähnlicher Gestalt des spanischen Don Juan), **orientalische Verkleidung** (sehr bunt, im Haremstil, Karnevalskostüm der Bauchtänzerin), **Gruselkostüme** (gewöhnlich

¹⁴ *Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung, Brauchtum: Karnevalslieder Karnevalsschlager* [online]. 2016 [cit. 2018-04-01]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/6-0-karnevalslieder/index.html>>

eine Skelett-Kleid oder Totenkopfmaske, haben eine Schreckrolle), *Westernkleidung* oder *Heldengestalten* (bei den Kindern meist beliebt, z.B. der Scheriff, Indianer oder Robin Hood, Musketiere, verschiedene Ritter), *Science - fiction Figuren* (z.B. Batman oder Superman) und viele weitere Karnevalskostüme als z.B. Räuber, Piraten aber auch Hexen, Tiergestalten, Prinzessin und viele andere. ¹⁵

1.5.3 Karnevalsmasken

Neben den Karnevalslieder und Karnevalskostüme gehören zu den weiteren Faschings- oder Karnevalstraditionen auch die Karnevalsmasken. Man kann sagen, dass es beinahe das gleiche wie bei den Karnevalskostümen ist. Es geht um die Rollen und ihre Verwechslung. Zwischen weitere Gründe des Maskentragens gehört auch kann man sagen eine Vergünstigung und zwar eine Maske tragen bedeutet Anonymität oder ein Schutz bei der Maskerade erwerben. Das bedeutet weitere zusammenhängende Vorteile in der Form der neuen Möglichkeiten, die man nicht im persönlichen Leben erlauben kann. Die Historie spricht davon, dass die Masken ursprünglich eine kultische Bedeutung hatten und dienten den Götter oder als Hilfe im Kampf, in nicht der letzten Reihe auch als Kulturbestandteil zum Beispiel, beim Theatervorstellung oder beim Tanz. Die Bedeutung des Wortes "*Maske*" wird von dem italienischen Wort "*machera*" abgeleitet und vielleicht auch die arabische Wurzel mit der Bedeutung "*mashara*", was eigentlich etwas wie verspotten bedeutet. ¹⁶

¹⁵ *Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung, Brauchtum: Fastnachtskostüm* [online]. 2016 [cit. 2018-04-01]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/6-0-karnevalslieder/index.html>>

¹⁶ *Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung, Brauchtum: Masken Für Karneval, Fasching, Fastnacht* [online]. 2016 [cit. 2018-04-01]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/6-0-karnevalslieder/index.html>>

1.6 Fasching und Karneval in Deutschland

Die Deutschen sind gewöhnlich für einen Volk, der wirklich seine Bräuche und Traditionen liebt und feiert, behalten. Zwischen die beliebten Feste gehört natürlich auch die Fastenzeit, die 6 Wochen von Ostern ist. Am letzten Tag bevor wird man die Fastnacht gefeiert. In Bayern wird man häufig dieser Zeit als Fasching bezeichnet. In der Vergangenheit wurde Fastnacht vor allem in Dörfer gefeiert, heute es ganz anders ist. Der Beginn der Fastenzeit wird für die Zeit des Narrentreibens gehalten. Es ist bekannt, dass es in Deutschland viel und lustig gefeiert wird, natürlich auch viel gesungen und getanzt wird. Es ist klar, dass die Deutsche auch gerne verschiedene Karnevalsumzüge, Kostümbälle oder Maskenfeste veranstalten und fröhliche Masken und Kostüme tragen. Hier gibt es auch ein interessantes Brauch und zwar die Wahl von einem Fastnachtprinz und einer Fastnachtsprinzessin. Wie wurde schon gesagt, in Deutschland feiert man gern, zu den bekanntesten Karnevalen gehören die rheinländischen Karnevale und der bekannteste von ihnen ist ohne Zweifel der Kölner Karneval.¹⁷

1.6.1 Kölner Karneval

Der Kölner Karneval können wir zwischen die rheinischen Feste einzuordnen. Er ist einer der größten und berühmtesten Volksfesten im Rheingebiet. Man kann ihn auch "*Fastelovend*" oder "*Fasteleer*" genannt hören. Die Karnevalsperiode beginnt im diesem Gebiet am 11. November um 11:11 Uhr und bis zum Aschermittwoch wird viel und reichlich gefeiert. Die Feiern finden sich auf dem Kölner Alter Markt mit verschiedenen Karnevalsprogrammen statt und eine Menge von neugierigen Zuschauern füllt den Platz aus. Sehr typisches Karnevalsprogramm ist Auftreten von verschiedensten beliebten Musikern und Musikgruppen. Außerdem finden sich auch verschiedene freundliche Sitzungen mit der weiteren Unterhaltung, wie Tanz, Theatervorstellungen, Essen, Trinken, viel Lachen und Spaß und die Wichtigkeit sich die Karnevalsatmosphäre am besten zu erleben, wie es sicher sehr ähnlich in jede Zeitperiode war. Die Geschichte des Karnevals wurde schon in den vorherigen Kapiteln der historischen Entwicklung des Faschings beschrieben aber der

¹⁷ HOMOLKOVÁ, Božena. *Realie německy mluvících zemí*. 2. rozš. vyd. Plzeň: Fraus, 1997. ISBN 80-7238-038-9, S. 31

Karneval noch viel Interessantes bietet, das wäre günstig manche interessante Zusammenhänge oder Besonderheiten zu erwähnen.

Zwischen der Besonderheiten des Kölner Karneval können wir zum Beispiel den Begriff "*Bützchen*" und "*Alaaf*" einzustellen. Der erste Begriff wurde früher viel gehört und etwas wie Küsschen bedeutet und war ein wichtiges Teil der kölnischen Karnevalstradition. Was den zweiten Begriff betrifft, es handelt sich um den typischen Narrenruft (etwas wie ein Gruß oder Trinkspruch). Weitere Besonderheit oder eher eine Notwendigkeit, ohne die man den Kölner Karneval nicht vorstellen konnte, ist natürlich die traditionelle Karnevalsmusik. Diese Musik ist in diesem Gebiet ist so geliebt, dass sie durch den ganzen Jahr gespielt wird. Es handelt sich um verschiedene Musikgruppen, die nicht nur von zu Hause stammen, sondern auch aus den Nachbarländern.¹⁸

1.7 Fasching und Karneval in Österreich

In Österreich feiert man Fasching ganz ähnlich wie im Deutschland. Der offizielle Beginn des Faschings ist am 11. Januar um 11.11 Uhr. Es ist traditionell die Zeit viele Bälle, Maskenumzüge und auch der Faschingskrapfen. Im Österreich sind oft verschiedenste Bälle bei den Berufsgruppen oder Gesellschaftsvereinen veranstaltet. Zu den bekanntesten Bällen ist sicher der Opernball, der in Wiener Staatsoper veranstaltet wird. Er findet sich am letzten Donnerstag der Fasching statt, aber es ist nicht so einfach sich an diesem Ball teilzunehmen, weil, der Preis der Eintrittskarten zu hoch ist. Der Fasching ist wieder gewöhnlich mit dem Aschermittwoch, mit dem die Fastenzeit beginnt. Am Festabend des Aschermittwochs wird oft traditionell Fisch oder auch Heringsmaus gegessen.¹⁹

¹⁸ Kölner Karneval. In: *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2001- [cit. 2018-04-04]. Verfügbar unter: https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6lner_Karneval

¹⁹ HOMOLKOVÁ, Božena. *Realie německy mluvících zemí*. 2. rozš. vyd. Plzeň: Fraus, 1997. ISBN 80-7238-038-9, S. 73

1.7.1 Beliebte Karnevalsziele in Österreich

Österreich gehört zu den Ländern mit den meisten Feiertagen, die meisten der Feste sind katholisch orientiert und manche Bräuche auch sehr ähnlich zu den Festen in der Tschechischen Republik sind. In Österreich ist der Fasching, natürlich mit dem Karneval verbunden, sehr beliebt. Man kann in diesem Land von einer Menge der Regionen, wo man feiert kann, wählen.

Zwischen die interessantesten Empfehlungen, wo eine herrliche Atmosphäre dieses Festes erleben kann, gehört zum Beispiel *Fastnacht in Vorarlberg*, wo ist das Fastnachtsende mit Faschingsverbrennen der Winterhexe verbunden. Die *Fastnacht in Tirol* bietet ein interessantes und wildes Fastnachtstreiben mit der Thematik des Kampfes des Frühlings gegen die Macht der kalten Winter oder Gute gegen Böse. Wenn wir viel Spaß lieben, dann mussten wir unbedingt der *Fastnacht in Burgenland* besuchen und zwar in Güssing an dem Fastnachts-Kabarett teilzunehmen. Die *Fastnacht in der Steiermark* kann uns zum Beispiel die Elemente alter bäuerlicher Kultur oder höfische Kostümfeste aber vor allem die traditionelle Fastnachtsbräuche vorstellen. Weitere Möglichkeit ist zum Beispiel die *Fastnacht im Salzburger Land*, wo kann man viele Fastnachtsbälle und Veranstaltungen besuchen kann oder *Fastnacht in Wien*, wo auch lustig gefeiert wird. Zwischen weitere sehenswerte Möglichkeiten des Faschings in Österreich ist weiter zum Beispiel Fastnacht in Kärnten, Fastnacht in Ober-, oder Niederösterreich und viele andere interessante Plätze zum Faschingsbesuch.²⁰

²⁰ Österreich: *Fastnacht in Österreich* [online]. [cit. 2018-04-04]. Verfügbar unter: <https://www.austria.info/ch/service-fakten/land-leute/fasnacht-in-osterreich>

1.8 Fasching in der Schweiz²¹

Auch in der Schweiz feiert man eine Menge der beliebten Festen und Bräuchen, die vor allem auf kirchliche Feste beziehen oder jahreszeitlich fixiert sind. Man kann sagen, dass die Winterfesten häufiger als im Rest des Jahres sind. Zwischen diese Feste können wir auch die Fastenzeit umfassen. Die Fastenzeit in der Schweiz hängt mit der heidnischen Auffassung der Natur und zeigt sich in zahlreichen Bräuchen. Typisch für den Donnerstag vor Aschermittwoch sind die dämonischen Holzmasken, die die Dorfbewohner gerne tragen. Die Masken können verschiedene Namen wie zum Beispiel "*Butzi*", "*Widma*", "*Bärzelli*" und andere haben.

1.8.1 Basler Fastnacht

Das bekannteste Fest in der Schweiz ist sicher die Basler Fastnacht, die vom Montag bis Mittwoch nach Aschermittwoch stattfindet. Während dieser drei Tage ziehen die Gruppen von Leuten oder verschiedene Cliques, was die Fastnachtsvereinigungen sind, durch die Stadt ziehen und genießen die Atmosphäre des Festes mit ihren Masken, Trommel- und Pfeifenmusik. Die Masken spielen eine Darstellungsrolle der Leute und überall gibt es viel Lärm und Spaß rundherum. Der offizielle Umzug findet sich dann am Nachmittagsmontag statt.

²¹ HOMOLKOVÁ, Božena. *Realie německy mluvících zemí*. 2. rozš. vyd. Plzeň: Fraus, 1997. ISBN 80-7238-038-9, S. 100

1.9 Fasching in der Tschechischen Republik – Kurze Vergleichung allgemein

Wie es schon gesagt wurde, die Feste und Bräuche in den deutschsprachigen Ländern sehr beliebt sind und fröhlich gefeiert werden. In der Vergleichung mit der Tschechischen Republik ist es klar, dass die Tschechen auch die Feiertage und Bräuchen mögen, aber vielleicht einige von ihnen nicht im gleichen Maß wie in den deutschsprachigen Ländern. Zwischen die beliebtesten tschechische Feste gehören natürlich Weihnachten und Ostern. Was den Fasching betrifft, die meisten der tschechischen Leute feiern das, manche gar nicht oder haben mindestens einige Informationen im Unterbewusstsein. Der Fasching wird am öftesten nur im manchen Regionen vor allem in Moravia traditionell gefeiert. In der Vergleichung der Grundkennzeichnung des deutschen und tschechischen Faschings ist diese Fest ganz ähnlich mit zierlichen Unterschiedlichkeiten im Feiern oder Bräuchen, die sich zu dem eigenen Land und auch der Tradition beziehen.

Der Fasching beschreibt eigentlich die Zeitperiode des Ende Weihnachtens mit 26. Dezember verbunden und des Anfangs der Fastenzeit vor Ostern. Dieser Zeit zahlreiche Kennzeichen hatte, außer anderem diese Zeit als Abschluss verschiedenen Arbeiterbeschäftigungen der Bauer wie zum Beispiel die Getreideernten oder andere Tätigkeiten beschrieben wurde. Natürlich auch viele Traditionen hängen mit der Faschingszeit zusammen, nicht in der letzten Reihe die Zunahme von vielen Trauungen oder weiteren Gewohnheiten.²²

Nach dem Kalender beginnt er gewöhnlich nach dem 6. Januar (der Dreikönigstag) und endet am Dienstag vor dem Aschermittwoch. Nachdem kann man der 40-tägige Fasten erwartet. Schon von dem 9. Jahrhundert erlebt diese Faschingszeit ein wesentliches Teil Europas. Der Fasching wird auch in der Tschechischen Republik "die längste Lustigkeit des Jahres" und hatte immer einen Zusammenhang mit dem Ende des Winters. Der Tschechische Fasching wird gewöhnlich mit viel Lustigkeit, Gesang, Tanz aber auch mit vielem gutem Essen, Trinken, viel Spaß und Schelmerei verbindet. Der heutige Fasching wird überall, in den Städten und auch Dörfern gefeiert, man muss sagen, dass in den Dörfern wird mehr und mehr traditionell gefeiert. Die Grundlage des tschechischen Faschings bildeten einige

²² FROLEC, Václav a Josef TOMEŠ, ed. *Masopustní tradice: památce PhDr. Josefa Tomše, CSc.* Brno: Blok, 1979. Lidová kultura a současnost, sv. 5., S. 23

spezifische Tage, die die wichtige Bedeutung und eigene Charakteristik fürs Feiern hatten. Diese Tage werden kurz in dem weiterem Absatz beschrieben.²³

Als eine Vorbereitung des Faschings diente immer der **Donnerstag** vor dem Aschermittwoch, auch "**Fetter Donnerstag**" genannt. Es herrschte ein Regel, dass man zu viel Essen und Trinken soll um stark während des ganzen Jahres zu sein. Weiter wichtiger Tag des Faschings der **Sonntag**, auch "**Tanzsonntag**" genannt. An diesem Tag wurde auch reich gegessen, vor allem zu Mittagessen, weil alle sich schon in die Gaststätte wo viel gegessen und getanzt wurde, freuten. Manchmal wurde auch auf den Dorfplätzen bis zum Morgen getanzt und gefeiert. Auch der **Faschingsmontag** hatte eher der Tanz- und Musikcharakter, man wurde viel getanzt und sich viel amüsiert. Der Hauptpunkt des Faschings war natürlich der Dienstag. Da fanden verschiedene Maskeraden, Karnevalumzüge mit traditionellen Masken und Theatervorstellungen mit der festlichen Atmosphäre statt. Die Faschingsunterhaltung endete meistens um Mitternacht. Die Leute glaubten, dass der Tanz nach der Mitternacht kann den Teufel oft wie ein Fremder im grünen Mantel rufen. Dann folgte der **Mittwoch** und zusammen mit ihm das gewöhnliche Fasten vor Ostern.²⁴

Zu weiteren Traditionen des tschechischen Faschings gehören verschiedene lustige Volksbräuche, Bauernregel und eine Menge von lustigen Masken, die durch die allmähliche Entwicklung durchgegangen sind oder entstehen neue Ideen. Zu den bekanntesten Masken gehören zum Beispiel **das Bär, die Alte, der Jude, die Braut, der Schornsteinfeger, der Tod, die Masken verschiedenen Handwerkern** und viele andere Varianten. Zwischen weitere begleitende Interessantesten des Fasching gehört auch, wie es mehrmals gesagt wurde, viel Trinken, Essen und traditionelles **Faschingsgebäck aus dem Hefeteig** vor allem gebacken aber auch gebraten. Zum Fasching gehören ohne Zweifel **Schlachtfeste** und seine Leckerbissen, die beliebte Produkte besonders in der heutigen Zeit sind. In der Faschingszeit wird man oft und gern die Karnevale veranstaltet. Vermeintlich haben die Karnevale nicht besonders ähnliches mit dem Fasching, aber zwischen die gemeinsame Zeichen Merkmale

²³ ŠOTTNEROVÁ, Dagmar. *Lidové tradice: původ lidových tradic, zvyky, pověry, pranostiky, říkadla a hry*. Olomouc: Rubico, 2009. ISBN 978-80-7346-096-9, S. 26.

²⁴ VONDRUŠKA, Vlastimil. *Církevní rok a lidové obyčeje, aneb, Kalendárium světců a světic, mučedníků a mučednic, pojednávající o víře českého lidu k nim, jakož i o liturgii katolické*. Ilustroval František SKÁLA. České Budějovice: Dona, 1991. ISBN 80-85463-03-2, S. 48-49

gehören viel Tanz, Gesang, Musik und vor allem Heiterkeit, die die Leute überall und um viele Umstände verbindet und verbindet wird.²⁵

Man kann sagen, dass der Fasching und Karneval in der Tschechischen Republik ganz beliebt ist, aber in der Vergleichung mit dem Fasching der deutschsprachigen Länder freut sich der deutsche seiner höchste Beliebtheit mehr als der tschechische Fasching. Man sagt, jedes Land, andere Sitten und Traditionen und das ist eigentlich wahr, jedes Land bietet etwas interessante zum Kennen und Erleben. Und das ist einfach toll!

²⁵ ŠOTTNEROVÁ, Dagmar. *Lidové tradice: původ lidových tradic, zvyky, pověry, pranostiky, říkadla a hry*. Olomouc: Rubico, 2009. ISBN 978-80-7346-096-9, S. 21-26.

2 Praktischer Teil

Der praktische Teil hängt eng mit dem Thema der Bachelorarbeit – Fasching in den deutschsprachigen Ländern zusammen und beschäftigt sich mit dem Maß des Bewusstseins der Leute von diesem Thema in verschiedenen Altersgruppen in der Tschechischen Republik. Diese Informationen wurden mit Hilfe von ausgearbeiteten Fragebogen festgestellt. Der erwähnte Fragebogen dient der breiten Öffentlichkeit und benutzt die quantitative Methode der Forschung, die in der tschechischen Sprache verläuft und ist vor allem auf dem tschechischen Fasching konzentriert. Die Ergebnisse der Forschung dienen auch als Informationen für die Vergleichung mit dem Fasching in den deutschsprachigen Ländern. Die Untersuchung wurde in der schriftlichen Form des Fragebogens ausgeführt.

2.1 Form und Ziel der Forschung

Bei der Ausforschung des erwähnten Themas wurde die quantitative Methode verwendet. Die quantitative Ausforschung arbeitet mit den Hypothesen und zwar mit der Bestätigung oder der Widerlegung. Die Sammlung der Angaben ist meistens strukturiert, sie wird gewöhnlich mit Hilfe der Fragebogen, verschiedene Messungen, Teste oder der unbeteiligten Betrachtung realisiert. Zwischen die Hauptmerkmale der Forschung gehören zum Beispiel größere Anzahl der Befragten oder aktuell weniger Aufwände für die Datensammlung.²⁶ Ein wesentlicher Vorteil der quantitativen Methode ist, dass eine relativ große Menge von Informationen vor allem ökonomisch und schnell versammelt werden kann.²⁷

Das Ziel der Forschung und des praktischen Teils ist, sich näher aufs Thema Fasching allgemein konzentrieren. Die Bachelorarbeit widmet sich vor allem dem Fasching in den deutschsprachigen Ländern und vergleicht manche Aspekten mit dem tschechischen Fasching und seinen zusammenhängende Feiern, Bräuchen und Traditionen. Der weitere wichtige Grund ist festzustellen, ob die Traditionen und Faschingsbräuche immer beliebt zwischen den Leuten in verschiedenen Altersgruppen sind, ob die Leute eigentlich ihre eigene Traditionen

²⁶ Wikisofia: *Kvantitativní výzkum* [online]. 2013 [cit. 2018-04-13]. Dostupné z: https://wikisofia.cz/wiki/Kvantitativn%C3%AD_v%C3%BDzkum

²⁷ CHRÁSKA, Miroslav. *Metody pedagogického výzkumu: základy kvantitativního výzkumu*. Praha: Grada, 2007. Pedagogika (Grada). ISBN 978-80-247-1369-4, S. 163-164

oder auch die Traditionen der deutschsprachigen Ländern kennen oder wie hoch da Niveau ihrer Kenntnissen ist. Der weitere interessante Punkt ist festzustellen, wie man allgemein in der Tschechischen Republik feiert und wie wichtig die Traditionen des Festes für die breite Öffentlichkeit sind.

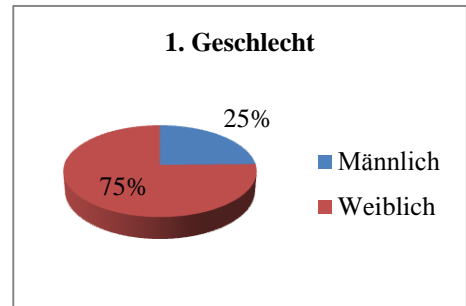
Der Fragebogen ist für die Informationen in der tschechischen Sprache dargestellt und besteht aus 20 abgeschlossenen Fragen. Die Fragen betreffen den allgemeinen Informationen über den Fasching und manche von ihnen sind zuerst auf allgemeine Angaben konzentriert. Einige weitere Fragen sind im Gegenteil auf Faschingsbräuche und Traditionen und das allseitigen Bewusstsein konzentriert. In manchen Fragen war auch möglich, sich zu der Faschingsproblematik näher zu äußern. Die Öffentlichkeit wurde durch den Fragebogen in der schriftlichen Form angesprochen.

2.2 Ergebnisse der Forschung und Auswertung der Zahlwerten

Die Forschung in der schriftlichen Form des Fragebogens besteht aus 20 abgeschlossenen Fragen, die in die tschechische Öffentlichkeit in allen Altersgruppen verbreitet wurde. Von ein Hundert befragten Personen, wurden 81 Exemplare des Fragenbogens zurückgegeben. Dieses Kapitel wird sich den einzelnen Fragen und seinen Ergebnissen widmen und wird die festgestellten Antworten der Leute näher gebracht. Jede Frage eine einfache Tabelle und dazu ein zusätzlicher Graph umfasst. Die Tabelle gliedert sich in zwei Spalten. Die erste Spalte bietet den Befragten eine Antwortmöglichkeit und die zweite Spalte zeigt der Zahl der Antworten aus dem Ganzen. Der Graph enthält die prozentuelle Darstellung der Antworten noch wie weitere Abbildung der ausgewerteten Informationen aus der Tabelle für die bessere Übersichtigkeit an.

Die Frage Nummer 1 - Geschlecht

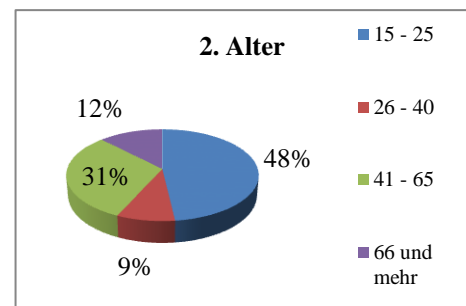
Männlich	20
Weiblich	61



Die erste Frage zeigt, wie viel Männer und Frauen haben am Fragebogen teilgenommen. Von den 81 Befragten haben mehr Frauen (61) als Männer (20) teilgenommen. Die prozentuelle Darstellung bildet also 75 % befragten Frauen und 25 % befragten Männer.

Die Frage Nummer 2 – Alter

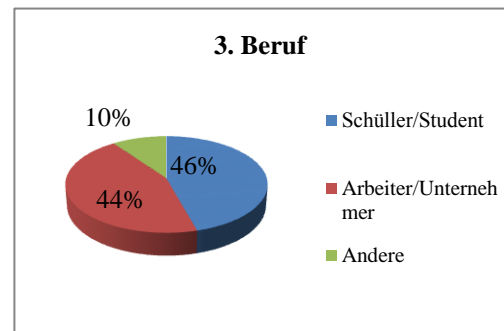
15 - 25	39
26 - 40	7
41 - 65	25
66 und mehr	10



Die zweite Frage widmet sich den tschechischen Befragten in verschiedenen Altersgruppen. Es ist offensichtlich, dass die zahlreichste Gruppe den Befragten mit 9 Antworten, beinahe eine Hälfte, die jüngsten Personen von 15 bis 25 Jahre alt war. Weitere zahlreiche Gruppe mit 25 Antworten bilden die Personen im Jahren 41 bis 65. Die kleinste Gruppe bilden 7 Befragte in den Jahren 26 – 40. Der beigelegte Graph zeigt wieder die prozentuellen Werten.

Die Frage Nummer 3 – Beruf

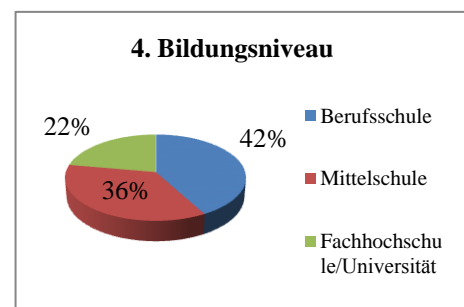
Schüler/Student	37
Arbeiter/Unternehmer	36
Andere	8



Die dritte Frage betrifft den Beruf beziehungsweise der anderen Position oder Ausbildung. Beinahe zwei gleichen Gruppen wurden gefragt und zwar 37 Schüler oder Studenten und 36 Arbeiter oder Unternehmer. Der kleinste Anzahl den anderen Befragten haben noch 8 Rentner gebildet.

Die Frage Nummer 4 – Bildungsniveau

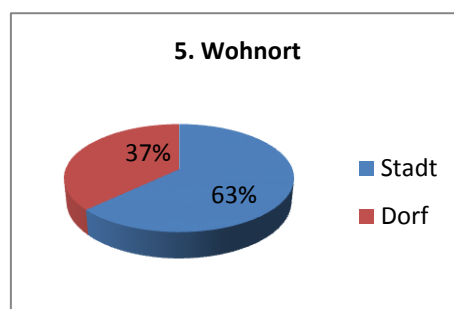
Berufsschule	34
Mittelschule	29
Fachhochschule/Universität	18



Die vierte Frage wird auf das Bildungsniveau der Befragten konzentriert. Die Ergebnisse zeigen, dass der Fragebogen vor allem von den Mittelschulstudenten ausgefüllt wird und zwar 34 Befragten haben die Berufsschule und 29 Befragten haben die Mittelschule bezeichnet haben. Die kleinste Gruppe bildet die Fachhochschule oder eine Universität mit 18 Antworten. Der Graph ergänzt die prozentuelle Äußerung der Werte.

Die Frage Nummer 5 – Wohnort

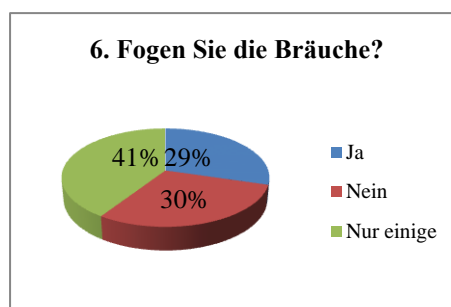
Stadt	51
Dorf	30



Die fünfte Frage betrifft den Wohnort der Befragten und es ist ersichtlich, dass mehr Befragtem in der Stadt als auf dem Lande lebt. 51 Antworten wurde von den Personen aus der Stadt, was mach 63 % und 30 Antworten wurde von Personen, die auf dem Lande leben und das macht 37 % nach dem beigelegten Graph.

Die Frage Nummer 6 – Folgen Sie die Bräuche?

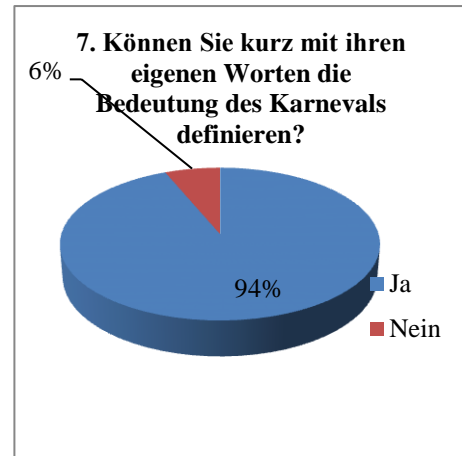
Ja	24
Nein	24
Nur einige	33



Die sechste Frage informiert, ob und wie die tschechische Öffentlichkeit die Bräuche einhält. Zwei Gruppen haben in gleicher Weise und zwar mit 24 Antworten geantwortet. Die dritte kleinere Gruppe besteht aus 33 Befragten, was der beigelegte Graph eindeutig bestätigt. Diese Gruppe, die nur einige Feste und Bräuche feiert, wurde noch näher gefragt, um welche Bräuche handelt es. Die Ergebnisse zeigen, dass 15 Befragten von der dritte Gruppe Weihnachten feiert, weiter 15 Befragten haben Ostern erwähnt und restliche drei Antworten der Befragten haben Silvester oder Fasching gefeiert.

Die Frage Nummer 7 - Können Sie kurz mit ihren eigenen Worten die Bedeutung des Karnevals definieren?

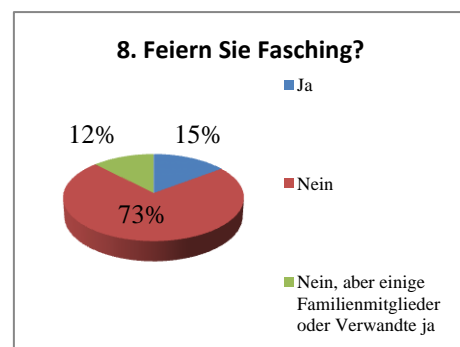
Ja	76
Nein	5



Die siebte Frage begrenzt die Befragten, die die Bedeutung des Faschings entweder beschreiben können oder nicht können. Die Ergebnisse zeigen, dass die meisten der Leute mit ihren eigenen Worten die Bedeutung des Faschings definieren kann und zwar 76 den Befragten, was 94 % zählt. Nur 5 Befragten (6 % nach dem Graph) nicht auf diese Problematik antworten kann. Den zusammenhängenden Teil der Frage bilden die Antworten der Mehrheit, die den Fasching definieren kann. Zwischen die öftesten Antworten der Befragten gehört zum Beispiel, dass Fasching mit Fasten und Karneval vor Ostern verbunden ist. Für manche Leute auch viel Freude, tafeln, Ende des Winters oder den Frühlingempfang bedeutet

Die Frage Nummer 8 – Feiern Sie Fasching?

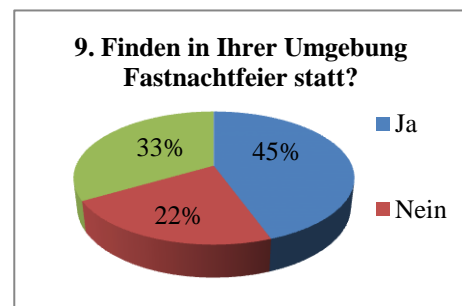
Ja	12
Nein	59
Nein, aber einige Familienmitglieder oder Verwandte ja	10



Die achte Frage stellt fest, ob die Befragten den Fasching eigentlich feiern. Das Ergebnis ist ganz interessant, die meisten der Leute (59 Befragten) feiern dem Fasching nicht, nur 12 von den 81 Befragten feiern das und 10 von den Befragten sagen, dass sie nicht feiern, obwohl manche ihre Familienmitglieder oder Verwandte dieses Fest auch einhalten, wie man auch übersichtlich im Graph sehen kann.

Die Frage Nummer 9 – Finden in Ihrer Umgebung Fastnachtfeier statt?

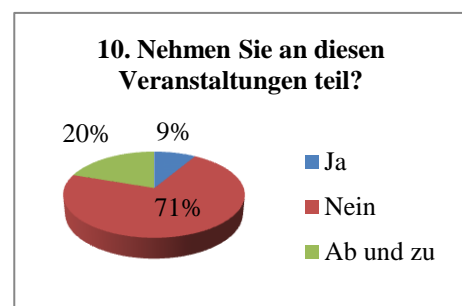
Ja	36
Nein	18
Ich weiß nicht	27



Die neunte Frage stellt dar, wie häufig man die Fastnachtfeier in seiner Umgebung gefeiert. Auf die Frage haben 36 den Befragten beantwortet JA und 18 den Befragten haben NEIN bemerkt. Der Rest von den 81 Befragten hat behauptet, dass die nicht wissen, ob in ihrer Umgebung einige Fastnachtsfeier stattfinden.

Die Frage Nummer 10 – Nehmen Sie an diesen Veranstaltungen teil?

Ja	7
Nein	58
Ab und zu	16

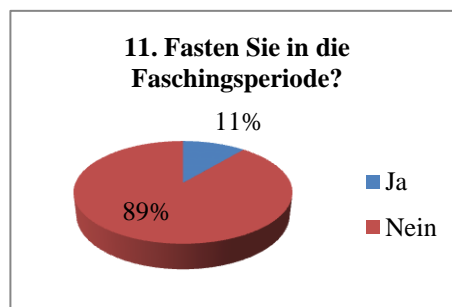


Die zehnte Frage berichtet über den Besuchszahl der verschiedenen Faschingsveranstaltungen. Die höchste Anzahl der Befragten (58) nimmt an diesen Veranstaltungen nicht teil und nur 7 der Befragten haben geantwortet, dass die

Veranstaltungen besuchen. 16 Antworten bestätigt die dritte Variante und die Befragten besuchen diese Veranstaltungen nur selten. Im Graph ist es übersichtlich zu sehen.

Die Frage Nummer 11 – Fasten Sie in die Faschingsperiode?

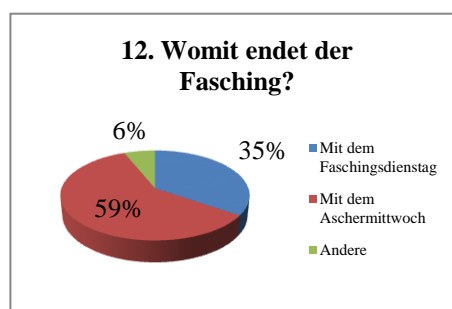
Ja	9
Nein	72



Die elfte Frage sagt ganz eindeutig aus, dass die meisten der tschechischen Leute fasten sich nicht in der Faschingsperiode. 72 Personen aus den 81 Befragten antworten ablehnend und nur 9 Befragte bestätigt, dass sie die Bräuche einhalten und in der Faschingszeit fasten, was man sich von dem Graph einfach ablesen kann.

Die Frage Nummer 12 – Womit endet der Fasching?

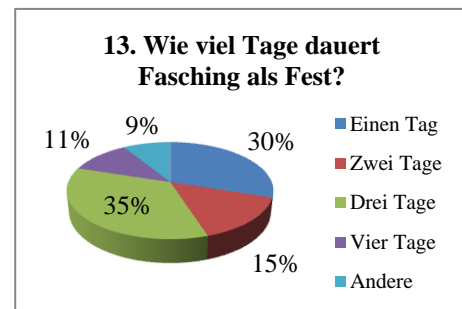
Mit dem Faschingsdienstag	28
Mit dem Aschermittwoch	48
Andere	5



Die zwölfte Frage beschäftigt sich mit der Richtigkeit des Bewusstseins der Faschingstage und zwar mit welchem Tag wird der Fasching eigentlich beendet. Die meisten der Leute haben richtig mit 48 Antworten behauptet, dass der Fasching mit dem Aschermittwoch beendet wird. Die zweite Variante wurde von 28 und zwar, dass der Fasching mit dem Faschingsdienstag endet, beantwortet. Der Rest den Befragten hat gar nicht bewusst, mit welchem Tag der Fasching beantwortet wird. Alle Ergebnisse werden wieder graphisch dargestellt.

Die Frage Nummer 13 – Wie viel Tage dauert Fasching als Fest?

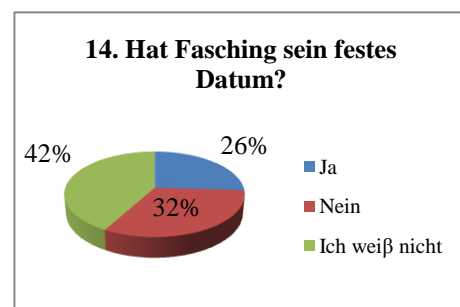
Einen Tag	24
Zwei Tage	12
Drei Tage	28
Vier Tage	9
Andere	7



Weitere interessante Feststellung des allgemeinen Faschingsbewusstseins bietet die dreizehnte Frage an, die sich auf die Länge des Festes konzentriert und stellt fest, ob die Befragten eine Vorstellung über diese Problematik haben. Die meisten den Befragten (28 Antworten) haben richtig geantwortet, dass Fasching ein dreitägiges Fest ist. Die weiteren Befragten haben falsch geantwortet, dass der Fasching ein eintägiger (24 Antworten), zweitägiger (12 Antworten), viertägiger (9 Antworten) Fest ist. Der Rest (7 Antworten) der Befragten haben nicht eigentlich diese Informationen gewusst. Der beigelegte Graph bietet die prozentuelle Darstellung der Wert an.

Die Frage Nummer 14 – Hat Fasching sein festes Datum?

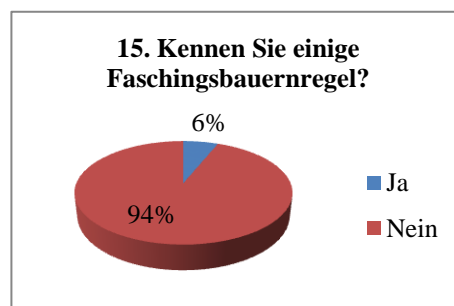
Ja	21
Nein	26
Ich weiß nicht	34



In der vierzehnten Frage wird nach dem Bewusstsein des festen Faschingsdatums geforscht. Die größte Anzahl der Befragten hat nicht gewusst (34 Antworten). 26 von den 81 Befragten haben NEIN geantwortet und das niedrigste Wert mit der richtigen Antwort JA von den 21 Befragten geantwortet wurde. Auch die graphische Beilage zeigt, dass die alle drei Varianten in der prozentuellen Darstellung ganz ausgewogen sind.

Die Frage Nummer 15 - Kennen Sie einige Faschingsbauernregel?

Ja	5
Nein	76



Die Frage Nummer fünfzehn erforscht, ob die Befragten einige Faschingsbauernregel kennen. Die Untersuchung hat gezeigt, dass die wesentliche Meisten der Befragten (76 Antworten) keine Bauernregel kann. Das Ergebnis im graphischen Aussehen entspricht den 94 % der Befragten. Nur 6% der Befragten kann welche Faschingsbauernregel und ist fähig manche von ihnen sofort definieren.

Die Frage Nummer 16 – Existieren weitere Bezeichnungen für das Wort Fasching?

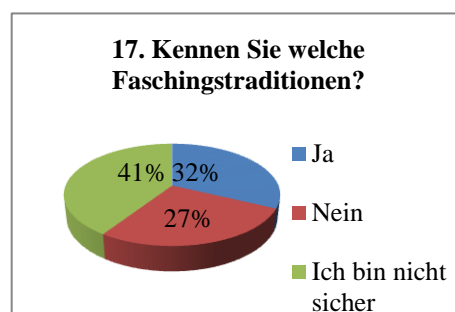
Ja	13
Nein	3
Ich weiß nicht	65



Die sechzehnte Frage hat ein bisschen zum Nachdenken gedient und hat den Leuten gefragt, ob andere Worte oder Bezeichnungen fürs Wort Fasching kennen. 80 % den Befragten Tschechen (65 von 81 Antworten) hat nicht gewusst, drei Befragten (4 %) haben wirklich keine gekannt und 16 % (13 Antworten) haben manche andere Synonyme gekannt. Zwischen ihren Antworten konnte man verschiedene tschechische Bezeichnungen finden, zum Beispiel wurden die tschechischen Wörter: *Fašank*, *maškara*, *jaracky*, *voračky šibřinky* und andere tschechische Faschingsterminologie gesagt.

Die Frage Nummer 17 - Kennen Sie welche Faschingstraditionen?

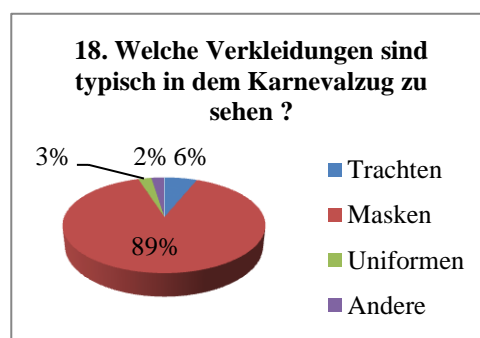
Ja	26
Nein	22
Ich bin nicht sicher	33



Die Frage Nummer siebzehn stellt einfach die Kenntnisse den Befragten über die Faschingstraditionen dar. Aus der Tabelle und aus dem graphischen Ergebnis kann man erforschen, dass diese Problematik auch nicht so deutlich zwischen den Leuten ist und die Gruppen der Antworten unterscheiden sich nicht so viel. Die zahlreichste Gruppe von 41 % (33 Antworten) ist nicht sicher, die zweite zahlreiche Gruppe zählt 32 % (26 Antworten) und hat eine Vorstellung von den Faschingstraditionen. Die Befragten aus dieser Gruppe haben zum Beispiel Fasten, Maskenumzüge durch die Stadt oder das Dorf, Backen von Faschingsgebäck, Schlachtfeste u. a. genannt. Die dritte kleinste Gruppe von 27 % (22 Antworten) kann die Fastnachtstraditionen nicht.

Die Frage Nummer 18 – Welche Verkleidungen sind typisch in dem Karnevalzug zu sehen ?

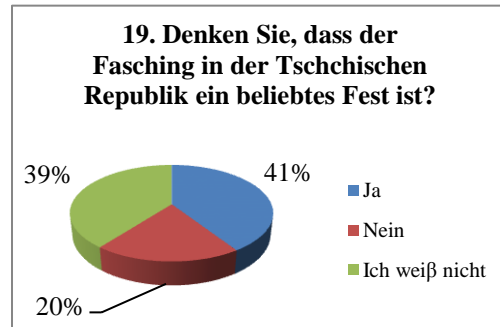
Trachten	5
Masken	72
Uniformen	2
Andere	2



Die achtzehnte Frage betrifft auch den Faschingstraditionen und stellt fest, ob die tschechischen Befragten die typischen Faschingsverkleidungen kennen. Die Meisten Befragten (89 %) erklärt, dass vor allem die Masken typisch sind (72 Antworten). Weitere Aussagen zählen nur 2 bis 5 Antworten (3 – 6 %) und die Befragten haben gedacht, dass die Trachten, Uniformen und andere Verkleidung für den Fasching typisch sind.

Die Frage Nummer 19 – Denken Sie, dass der Fasching in der Tschechischen Republik ein beliebtes Fest ist?

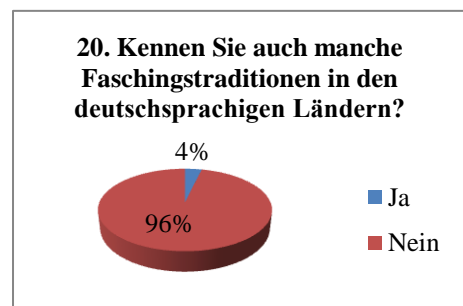
Ja	33
Nein	16
Ich weiß nicht	32



Die Hauptaufgabe der neunzehnten Frage wurde den Maß der Faschingsbeliebtheit in der Tschechischen Republik festzustellen. 41 % der Befragten (33 Antworten) denken, dass Fasching in der Tschechischen Republik beliebtes Fest ist. Beinahe den gleichen Wert 39 % (32 Antworten) hat die Aussage, dass die Befragten wissen eigentlich nicht und 20 % der Befragten haltet den tschechischen Fasching für nicht so beliebt.

Die Frage Nummer 20 - Kennen Sie auch manche Faschingstraditionen in den deutschsprachigen Ländern?

Ja	3
Nein	78



Die letzte zwanzigste Frage dargestellt, dass die Meisten der tschechischen Befragten (beinahe 96 %) hat keine Ahnung von den Faschingstraditionen in den deutschsprachigen Ländern (78 Antworten). Dagegen nur 4 % der Befragten behauptet, dass auch diese Problematik kennen und die deutsche Faschingstraditionen ihnen nicht zu fremd sind (nur drei Aussagen).

Schlusswort

Jedes Land, andere Sitten, kann man oft hören und alleine eine Vorstellung machen, ob es wahr ist oder es sich nur um eine häufig erwähnte Phrase handelt. Diese Bachelorarbeit beschäftigt sich mit dem Thema Fasching in den deutschsprachigen Ländern und teilweise vergleicht es mit dem Fasching in der Tschechischen Republik. Das Ziel dieser Arbeit war, die Fastnachtstraditionen in den deutschsprachigen Ländern näher zu bringen und allgemeine geschlossene Informationen über den deutschen aber auch den tschechischen Fasching herauszuheben beziehungsweise die Faschingstraditionen und Bräuche besser vorzustellen und einander zu vergleichen.

Es hat gelungen, einen umfangreichen Überblick für den Zweck dieser Bachelorarbeit zusammenzusetzen und diese Komplexinformationen zum Thema Fasching in den deutschsprachigen Ländern im theoretischen Teil näher vorzustellen. Das Hauptziel dieser Bachelorarbeit war weiter einen Fragebogen für die Feststellung der Kenntnisse der breiten Öffentlichkeit in allen Altersgruppen zu diesem Thema zusammenzustellen und versuchen zu konstatieren, wie umfangreich die allgemeinen Kenntnisse der Menschen über den Fasching sind. Der Fragebogen wurde in der tschechischen Sprache auf die tschechische Öffentlichkeit konzentriert und seine Ergebnisse mit den Fakten im theoretischen Teil verglichen.

Die Hypothese, dass die Deutschen und auch Tschechen immer noch ein Bewusstsein für die Bedeutung und Wichtigkeit der Feste und Bräuche in eigenen Ländern haben und seine Traditionen in eigenem Land kennen, nicht völlig bestätigt wurde. Nach der Untersuchung wurde ermittelt, dass die Tschechen nicht so gut als die Deutschen die Faschingstraditionen kennen und beachten. Viele Leute haben vor allem Grundkenntnisse über den Fasching aber die zusammenhängende Feier und Faschingsbräuche durchschnittlich beinahe nur eine Hälfte der Tschechen kennt. Es ist klar, dass verschiedene andere Feste wie z. B. Weihnachten oder Ostern mehr in der Tschechischen Republik gefeiert und geachtet werden, andererseits ist es klar, dass die Tschechen auch die Traditionen lieben und achten, aber nicht im solchen Maß wie in den deutschsprachigen Ländern.

Es wurde nicht einfach, so viele Quellen herauszufinden, darum auch manche Internetquellen benutzt werden müssen. Das Gewinnen der Informationen bei der Bearbeitung der Bachelorarbeit finde ich lohnenswert und interessant, weil ich viele neue Kenntnisse erworben habe und die Feste und Traditionen wachgerufen habe, was ich sehr wichtig finde.

Literaturverzeichnis

BĘZA, Stanisław. *Eine kleine Landeskunde deutschsprachiger Länder*. Havlíčkův Brod: Fragment, 1998. Němčina pod drobnohledem. ISBN 80-7200-249-x.

FEILHAUER, Angelika. *Feste feiern in Deutschland: ein Führer zu alten und neuen Volksfesten und Bräuchen*. Zürich: Nagel & Kimche, 2000. ISBN 3-7254-1185-9.

FROLEC, Václav a Josef TOMEŠ, ed. *Masopustní tradice: památce PhDr. Josefa Tomše, CSc.* Brno: Blok, 1979. Lidová kultura a současnost, sv. 5.

HOMOLKOVÁ, Božena. *Realie německy mluvících zemí*. 2. rozš. vyd. Plzeň: Fraus, 1997. ISBN 80-7238-038-9.

CHRÁSKA, Miroslav. *Metody pedagogického výzkumu: základy kvantitativního výzkumu*. Praha: Grada, 2007. Pedagogika (Grada). ISBN 978-80-247-1369-4.

ŠOTTNEROVÁ, Dagmar. *Lidové tradice: původ lidových tradic, zvyky, pověry, pranostiky, říkadla a hry*. Olomouc: Rubico, 2009. ISBN 978-80-7346-096-9.

VONDRUŠKA, Vlastimil. *Církevní rok a lidové obyčeje, aneb, Kalendárium světců a světic, mučedníků a mučednic, pojednávající o víře českého lidu k nim, jakož i o liturgii katolické*. Ilustroval František SKÁLA. České Budějovice: Dona, 1991. ISBN 80-85463-03-2.

Internetquellen

Svátky v Německu. *Centrum.cz/svatky* [online]. 2017 [cit. 2017-06-12]. Verfügbar unter: <<http://svatky.centrum.cz/clanek/svatky-v-nemecku/7/>>

Karneval Fasching, Fastnacht - Bedeutung Brauchtum: Fastnacht, Fasching, Karneval, Namen und ihre Herkunft [online]. 2016 [cit. 2018-03-14]. Verfügbar unter: <<http://www.brauchtum.karneval-info.de/1-0-fastnacht-fasching-namen/index.html>>

Karneval, Fastnacht und Fasching. In: *Wikipedia: Die freie Enzyklopädie* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2018 [cit. 2018-03-14]. Verfügbar unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Karneval%2C_Fastnacht_und_Fasching>

Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung Brauchtum: Fastnacht, Fasching, Karneval - Zur Geschichte [online]. 2016 [cit. 2018-03-26]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/2-0-fastnacht-fasching-karneval-zur-geschichte/index.html>>

Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung Brauchtum: Fastnachtstage / Karnevalstage [online]. 2016 [cit. 2018-03-28]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/4-0-fastnachtstage-karnevalstage/index.html>>

Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung, Brauchtum: Karnevalslieder Karnevalsschlager [online]. 2016 [cit. 2018-04-01]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/6-0-karnevalslieder/index.html>>

Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung, Brauchtum: Fastnachtskostüm [online]. 2016 [cit. 2018-04-01]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/6-0-karnevalslieder/index.html>>

Karneval, Fastnacht, Fasching - Bedeutung, Brauchtum: Masken Für Karneval, Fasching, Fastnacht [online]. 2016 [cit. 2018-04-01]. Verfügbar unter: <<http://brauchtum.karneval-info.de/6-0-karnevalslieder/index.html>>

Kölner Karneval. In: *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2001- [cit. 2018-04-04]. Verfügbar unter:
https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6lner_Karneval

Österreich: Fastnacht in Österreich [online]. [cit. 2018-04-04]. Verfügbar unter:
<https://www.austria.info/ch/service-fakten/land-leute/fasnacht-in-osterreich>

Wikisofia: Kvantitativní výzkum [online]. 2013 [cit. 2018-04-13]. Dostupné z:
https://wikisofia.cz/wiki/Kvantitativn%C3%AD_v%C3%BDzkum

Anlage 1

Fragebogen in der tschechischen Sprache

Dotazník pro veřejnost

Vážení respondenti,

tímto bych Vás ráda požádala o účast na dotazníkovém šetření, které bude podkladem pro praktickou část mé bakalářské práce na téma Masopust v německy mluvících zemích (Fasching in den deutschsprachigen Ländern). Dotazník je ovšem uzpůsoben pro informace týkající se masopustu v České republice, které budou také použity pro vyhodnocení v této práci.

Dotazník je zcela anonymní. Prosím, zakroužkujte jednu z možností.

Děkuji za Váš čas.

Vendula Kordulová, Univerzita Palackého, Olomouc

1. Pohlaví:

- a) Muž
- b) Žena

2. Věk:

- a) 15 – 25
- b) 25 – 40
- c) 40 – 65
- d) 65 a více

3. Povolání:

- a) Žák/student
- b) Pracující/podnikatel
- c) Jiné

4. Dosažené vzdělání:

- a) SOU
- b) SOŠ
- c) VOŠ /VŠ

5. Bydliště:

- a) Město
- b) Vesnice

6. Dodržujete zvyky?

- a) Ano
- b) Ne
- c) Jen některé

Které:

.....

7. Můžete stručně definovat vlastními slovy význam masopustu?

- a) Ano

Popište:

.....

- b) Ne

8. Oslavujete masopust?

- a) Ano
- b) Ne
- c) Ne, někteří členové rodiny či příbuzní však ano

9. Probíhají ve Vašem okolí masopustní oslavy?

- a) Ano
- b) Ne
- c) Nevím

10. Zúčastňujete se těchto akcí?

- a) Ano
- b) Ne
- c) Někdy

11. Dodržujete půst v masopustním období?

- a) Ano
- b) Ne

12. Čím masopust končí?

- a) Masopustním úterým
- b) Popeleční středou
- c) Jiné

13. Kolikadenním svátkem je masopust?

- a) Jednodenním
- b) Dvoudenním
- c) Třídenním
- d) Čtyřdenním
- e) Jiné

14. Má masopust své pevné datum?

- a) Ano
- b) Ne
- c) Nevím

15. Znáte nějaké masopustní pranostiky?

- a) Ano
- Které:

.....

- b) Ne

16. Existují jiné názvy pro masopust?

- a) Ano
- Které:

.....

- b) Ne

- c) Nevím

17. Znáte některé masopustní tradice?

- a) Ano
- Které:

.....

- b) Ne

- c) Nejsem si jistý/á

18. Jaké jsou typické převleky v masopustních průvodech?

- a) Kroje
- b) Masky
- c) Uniformy
- d) Jiné

19. Je podle Vás masopust v České republice oblíbeným svátkem?

- a) Ano
- b) Ne
- c) Nevím

20. Znáte některé masopustní tradice v německy mluvících zemích?

- a) Ano
- Popište:

.....

- b) Ne

Anlage 2

Fragebogen in der deutschen Sprache

Fragebogen für die Öffentlichkeit

Geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie bitten an diesem Fragebogen, das die Unterlage für praktischer Teil meiner Bachelorarbeit aufs Thema Fasching in den deutschsprachigen Ländern wird, teilzunehmen. Der Fragebogen ist für die Informationen über Fasching in der Tschechischen Republik konzeptiert und wird auch ein Teil der Arbeit sein.

Der Fragenbogen ist ganz anonym. Kreisen Sie bitte immer nur eine Variante ein.

Vielen Dank für Ihre Zeit.

Vendula Kordulová, Palacký - Universität, Olomouc

1. Geschlecht:

- a) Männlich
- b) Weiblich

2. Alter:

- a) 15 – 25
- b) 25 – 40
- c) 40 – 65
- d) 65 und mehr

3. Beruf:

- a) Schüller/Student
- b) Arbeiter/Unternehmer
- c) Andere

4. Bildungsniveau:

- a) Berufsschule
- b) Mittelschule
- c) Fachhochschule/Universität

5. Wohnort:

- a) Stadt
- b) Dorf

6. Folgen Sie die Bräuche?

- a) Ja
 - b) Nein
 - c) Nur einige
- Welche:
-

7. Können Sie kurz mit Ihren eigenen Worten die Bedeutung des Karnevals definieren?

- a) Ja
- Beschreiben Sie:
- b) Nein

8. Feiern Sie Fasching?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Nein, aber einige Familienmitglieder oder Verwandte ja

9. Finden in Ihrer Umgebung Fastnachtfeier statt?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß nicht

10. Nehmen Sie an diesen Veranstaltungen teil?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ab und zu

11. Fasten Sie in die Faschingsperiode?

- a) Ja
- b) Nein

12. Womit endet der Fasching?

- a) Mit dem Faschingsdienstag
- b) Mit dem Aschermittwoch
- c) Andere

13. Wie viel Tage dauert Fasching als Fest?

- a) Einen Tag
- b) Zwei Tage
- c) Drei Tage
- d) Vier Tage
- e) Andere

14. Hat Fasching sein festes Datum?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß nicht

15. Kennen Sie einige Faschingsbauernregel?

- a) Ja
Welche:
- b) Nein

16. Existieren weitere Bezeichnungen für das Wort Fasching?

- a) Ja
Welche:
- b) Nein
- c) Ich weiß nicht

17. Kennen sie welche Faschingstraditionen?

- a) Ja
Welche:
- b) Nein
- c) Ich bin nicht sicher

18. Welche Verkleidungen sind typisch in dem Karnevalzug zu sehen ?

- a) Trachten
- b) Masken
- c) Uniformen
- d) Andere

19. Denken Sie, dass der Fasching in der Tsechischen Republik ein beliebtes Fest ist?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ich weiß nicht

20. Kennen Sie auch manche Faschingstraditionen in den deutschsprachigen Ländern?

- a) Ja
Beschreiben Sie:
- b) Nein

Anotace

Jméno a příjmení:	Vendula Kordulová
Katedra:	Katedra německého jazyka
Vedoucí práce:	PhDr. Olga Vomáčková, Ph.D.
Rok obhajoby:	2018

Název práce:	Fasching in der deutschsprachigen Ländern
Název v angličtině:	Carnival in German speaking countries
Anotace práce:	Bakalářská práce je zaměřena na Svátky a zvyky, respektive Masopust v německy mluvících zemích. Teoretická část se zaměřuje na ucelené informace o tomto svátku v obecné rovině, o jeho původu, oslavách a dalších masopustních tradicích v německy mluvících zemích. Zároveň slouží jako porovnání masopustních oslav v České republice, kterým se blíže věnuje praktická část bakalářské práce, jejímž hlavním cílem je zjistit znalosti a povědomí o tomto svátku v porovnání k masopustu slaveném v německy mluvících zemích.
Klíčová slova:	Fasching, Karneval, Fastnacht, Feste und Bräuche, Tradition, Deutschland, Österreich, die Schweiz
Anotace v angličtině:	The bachelor thesis is focused on feasts and customs, or Carnival in German-speaking countries. The theoretical part focuses on comprehensive information about this feast at a general level, its origins, celebrations and other carnival traditions in German-speaking countries. At the same time it serves as a comparison of carnival celebrations in the Czech

	Republic, which focuses on the practical part of the bachelor thesis, the main aim is to find out the knowledge and awareness of this feast compared to the carnival celebrated in the German-speaking countries.
Klíčová slova v angličtině	Carnival, Feasts and customs, Tradition, Germany, Austria, Switzerland
Přílohy vázané v práci:	Anlage 1 - Fragenbogen in der tschechischen Sprache Anlage 2 – Fragebogen in der deutschen Sprache
Rozsah práce:	46 stran
Jazyk práce:	Německý jazyk